

Deutsch-Russisches Zentrum e.V. - Projekt „Technische Werkstatt - Automodell der Zukunft“- Förderung durch die Aktion Mensch e.V.

<http://www.giessener-zeitung.de/giessen/beitrag/112451/deutsch-russisches-zentrum-ev-projekt-technische-werkstatt-automodell-der-zukunft-foerderung-durch-die-aktion-mensch-ev/http://www.giessener-zeitung.de/giessen/beitrag/112451/deutsch-russisches-zentrum-ev-projekt-technische-werkstatt-automodell-der-zukunft-foerderung-durch-die-aktion-mensch-ev/http://www.giessener-zeitung.de/giessen/beitrag/112451/deutsch-russisches-zentrum-ev-projekt-technische-werkstatt-automodell-der-zukunft-foerderung-durch-die-aktion-mensch-ev/>

von [Natalia Knöbl](#) vor 1 Tag 87 mal gelesen kein Kommentar



[Gießen](#) | Durch die Förderung der Aktion Mensch e.V. kam ein neues Projekt des Deutsch-Russischen Zentrums „Technische Werkstatt“ zu Stande. Das Vorhaben richtet sich an die Kinder aus Familien unterschiedlicher Herkunft. Bevorzugt sind Kinder und Jugendliche mit dem Migrationshintergrund und Zuwanderer im Alter von 6 bis 12 Jahre aus der Stadt und dem Landkreis Gießen.

Die Teilnehmer treffen sich ein Mal pro Woche und gewinnen spielerisch einen Einblick in die Welt der Technik. Vorher bekommen sie die Möglichkeit sich mit einem bestimmten Thema auseinander zu setzen. Die Zusammenhänge und Hintergründe zu diesem Thema kann Aleksander Riedel, der Referent, alters gerecht erklären. In der aktiven Phase können die Kinder ihre eigenen Ideen verwirklichen, und ein Modell mit den Bausätzen bauen. Durch das Modellieren entwickeln die Teilnehmer eigene technische Kreativität sowie das räumliche Vorstellungsvermögen. Gruppenarbeit wirkt sich positiv auf die kommunikativen Fähigkeiten der Teilnehmer. Darüber hinaus lernen die Kinder und Jugendliche in einem Team zu arbeiten, die Verantwortung für die anderen zu übernehmen und sich mit anderen Teilnehmern zu engagieren. Es entsteht ein „WIR“- Gefühl.

Mehr über...

Der Autor hat diesem Beitrag leider keine Tags (Stichwörter) zugeordnet!

Im April fand schon die erste Ausstellung in Räumlichkeiten der Deutsch-Russischen Schule mit den Modellen, die die Kinder gebaut haben statt. Es gab eine positive Resonanz von vielen begeisterten Kinder und Eltern.

Ein besonderes Erlebnis war für die Kinder die Teilnahme am 06. Mai 2016 an dem Workshop „Mobilität gestalten“ im BMW-Junior Campus in München.

Dort konnten die jungen Forscher zunächst ihr Wissen zu den Themen Mobilität, Nachhaltigkeit und Globalität in einem spannenden Quiz auf die Probe stellen. Im Anschluss haben sie ihre Kenntnisse an zehn interaktiven Stationen noch weiter vertieft. Zum Beispiel konnten sie in Erfahrung bringen, wie viel Muskelkraft benötigt wird, um Strom zu erzeugen oder an welchen Vorbildern der Natur sich die Autodesigner orientieren.

Nach der Theorie und den spannenden Experimenten ging es in die Werkstatt. Hier bauten die Teilnehmer jeweils zu dritt ein eigenes Fahrzeug. Die Teams durchwanderten fünf Stationen und sammelten wichtige Informationen sowie Materialien, die sie zur Fahrzeugausstattung und Konstruktion benötigten. Zur Auswahl standen verschiedene Motoren und Designs, die passend zum Fahrzeugtypen ausgesucht werden mussten. Zum Schluss wurde das Auto am Werkstisch gemeinsam gebaut. Wenn alle Anforderungen erfüllt wurden und das Fahrzeug die Prüfung auf der Teststrecke bestanden hat, erhielt jedes Teammitglied ein Diplom.

Im Juli findet die Abschlussveranstaltung statt, wo alle gebauten Modelle ausgestellt und von den jungen Ingenieuren persönlich vorgestellt werden.

Natallia Knöbl
Projektkoordinatorin
DRZ e.V.

